



**DETAILPROGRAMM**

Côte d'Azur

**14. - 19. Juni 2023**



**14. – 19. Juni 2023**

## **LES JARDINS DU PARADIS – DIE PARADIESISCHEN GÄRTEN DER CÔTE D’AZUR**

Die Côte d’Azur, die azurblaue Küste Frankreichs, galt unter den Adligen und Noblen des 19. Jahrhunderts als das Paradies Europas. Sie belebten die Städte der französischen Riviera und brachten britischen style und französische élégance an die Promenaden von Nizza und Cannes, errichteten Villen und Paläste im Stil der Belle Époque, sammelten Kunst und gründeten Stiftungen. Doch vor allem lebten sie ihre Leidenschaft für Gartenkunst aus: In mal exzentrisch-phenomenalen, mal ganz romantisch-privaten Parkanlagen züchteten sie die wertvollsten Rosenarten. Man sammelte exotische Blumen und Kakteen und dekorierte die Gärten mit aufwendigen Arrangements von Beeten, Wegen und Skulpturen. Diese Villen, Kapellen und Gärten der High Society um 1900 sind die faszinierenden Hinterlassenschaften und die kulturellen Reichtümer der Region Côte d’Azur. Während einer 6-tägigen Reise möchten wir Ihnen die schönsten Gärten, Villen und manches bezaubernde Kunstmuseum vorstellen: schließlich war diese Region bei den Künstlern der Klassischen Moderne als Quelle der Inspiration so beliebt, dass sie an die Côte d’Azur kamen, um hier zu leben. In der Gegend zwischen den Städten Nizza, Saint-Paul-de-Vence und Menton erwarten Sie die Besuche der erlesensten Gärten, wie des Jardin Exotique hoch über Monaco, und der sublimsten Parks, wie rund um die Villa „Ephrussi de Rothschild“ am Cap Ferrat. Sie wohnen in einem komfortablen 4-Sterne-Hotel in Nizza und starten von hier aus zu den Gartenparadiesen der Côte d’Azur in einen erholsamen Tag.

- Die Altstadt von Nizza und der Garten der Villa „Thuret“ in Antibes inkl. Eintritt
- Der Garten „Serre de la Madone“ und der botanische Garten „Hanbury“
- Privatgarten der Villa „Fort France“, die Chapelle du Rosaire und der Skulpturengarten der Fondation Maeght inkl. Eintritt
- Exotische Schönheiten der Côte d’Azur inkl. Eintritt
- Gartenparadies von „Ephrussi de Rothschild“ inkl. Eintritt

## Ihre Reiseleitung



### Monika Krügl-Ancé

lebt schon seit 1996 mit ihrer Familie an der Côte d’Azur; Nach der Ausbildung zur Touristik-Fachfrau in Nizza und dem Erhalt der Karte „Guide Conferencier“ arbeitet sie als staatlich geprüfte Fremdenführerin in Südfrankreich. Sie leitet Kunst- und Gartenreisen in dieser paradiesischen, mediterranen Landschaft. Sie freut sich darauf, ihren Gästen ihre Liebe und ihre vielseitigen Kenntnisse rund um die Künstler und den exotischen Gärten der Côte d’Azur mitzuteilen.

## LEISTUNGEN

- Direktflug mit SWISS von Zürich nach Nizza und zurück
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- 5 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel „Best Western Plus Masséna“ in Nizza
- 1x Snack im Salon de Thé am Ankunftstag
- Besuch des Musée Matisse
- 2 Abendessen (am 1. Tag und am 5. Tag)
- 1x Mittagslunch in der Villa „Ephrussi de Rothschild“
- Die Altstadt von Nizza und der Garten der Villa „Thuret“ in Antibes inkl. Eintritt
- Der Garten „Serre de la Madone“ und der botanische Garten „Hanbury“
- Privatgarten der Villa „Fort France“, die Chapelle du Rosaire und der Skulpturengarten der Fondation Maeght inkl. Eintritt
- Exotische Schönheiten der Côte d’Azur inkl. Eintritt
- Gartenparadies von „Ephrussi de Rothschild“ inkl. Eintritt
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen
- Insolvenzversicherung



### TERMIN

14. – 19. Juni 2023

### PREIS

**CHF 2'170.-** pro Person im DZ  
EZ-Zuschlag **CHF 500.-**  
**CHF 250.-** Ermässigung bei Eigenanreise pro Person

# Reiseplanung

**TAG 1: Mittwoch, 14. Juni 2023**

**Anreise und Besuch des Musée Matisse**

Sie fliegen von Zürich nach Nizza. Direkt nach Ankunft werden Sie von Ihrer örtlichen Reiseleitung in Empfang genommen. Diese bringt Sie sogleich auf der „Promenade des Anglais“, der berühmten Strandpromenade „der Engländer“, in Richtung Innenstadt. Dabei haben Sie einen Blick auf das legendäre Hotel „Negresco“: das weiße Gebäude im Stil der Belle Époque wurde 1912 als Luxushotel eröffnet und erhielt Besuch von Adel und Prominenz der ganzen Welt. Doch bereits im 1. Weltkrieg war die große Zeit des „Negresco“ vorbei; es diente als Hospital und obwohl es danach wieder als Hotel eröffnet wurde, machte das „Negresco“ immer wieder schwierige Zeiten durch. In den heutigen Tagen steht das schöne Gebäude unter Denkmalschutz, und es ist insbesondere das Restaurant, „Le Chantecler“, das zur Spitzenklasse zählt. Um nach der Anreise erst einmal etwas zur Ruhe zu kommen, laden wir Sie zu einer Stärkung in einen traditionellen Salon de Thé ein. Denn anschließend haben wir eine erste Attraktion für Sie arrangiert: Es geht weiter ins Nizzaer Nobelviertel Cimiez. Dort erwartet Sie ein Besuch des berühmten Musée Matisse. Das Museum zu Ehren des Künstler bzw. der Kunstwerke von Henri Matisse ist in der Villa des Arènes aus dem 17. Jahrhundert untergebracht. Die Ausstellung zeigt Werke aus allen Perioden von Matisse, der von 1917 bis zu seinem Tod 1954 in Nizza lebte. Matisse gehört, neben Picasso, zu den wichtigsten Künstlern der Klassischen Moderne in Frankreich. Sein Einfluss auf die moderne Kunst ist immens – insbesondere amerikanische Künstler des abstrakten Expressionismus haben sich wiederholt auf Matisse's Werk bezogen. Nach dem Besuch des Museums begleitet Sie Ihre Reiseleitung zu Ihrem Hotel. Beim Abendessen in einem ausgewählten Restaurant lassen Sie den Tag gemütlich ausklingen.

**TAG 2: Donnerstag, 15. Juni 2023**

**Die Altstadt von Nizza und der Garten der Villa „Thuret“ in Antibes**

Nizza selbst verfügt über eine reizende Altstadt. Dieselbe möchten wir Ihnen an diesem Vormittag während eines Spaziergangs vorstellen. Die Architektur dieser Stadt ist von der Vielfalt der Epochen gezeichnet. Diese Vielfalt macht sie so schmuck- und reizvoll. Sakral- und Profanbauten aus dem Barock stehen neben Villen und Hotels im Stile der Belle Époque, wie Sie schon angesichts des „Negresco“ gesehen haben. Auffallend ist jedoch immer wieder ein geradezu italienisches Ambiente: Manche Plätze wurden nach den Vorbildern italienischer Städte, vor allem Turin, gestaltet.

Anschliessend fahren Sie an einen besonders schönen Ort: nach Antibes, einer der ältesten Städte an der Côte d'Azur. Sie ist für ihre Altstadt bekannt und das sternförmige Fort Carré bietet einen herrlichen Blick auf die Luxusjachten im Hafen von Port Vauban. Die Villa „Thuret“ ist seit 1857 eine wissenschaftliche Forschungsstätte, die sich der Botanik und Akklimatisierung widmet.



Neben früheren und aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen hat die Einführung exotischer Arten zur Schaffung der Landschaft der Côte d'Azur und zur Entwicklung des mediterranen Gartenbaus beigetragen. Im bemerkenswerten und authentischen Garten der Villa Thuret erwarten Sie 2.500 Arten von Pflanzen und teilweise uralten Bäumen aus 380 Regionen der Welt. Der heutige Abend gehört Ihnen zur individuellen Gestaltung.

**TAG 3: Freitag, 16. Juni 2023**

**Der Garten „Serre de la Madone“ und der botanische Garten „Hanbury“**

Menton, einen Stadt nicht weit von Nizza, liegt direkt an der Grenze nach Italien und verfügt über ein ideales, mildes Klima: So ist Menton eine wahre Hauptstadt der Parks und der Gartenkunst. Die Panoramastraße, die Sie auf dem Weg nach Menton befahren, bietet Ihnen atemberaubende Ausblicke auf die Côte d'Azur. In Menton angekommen, laden wir Sie zur Besichtigung einer Perle unter den Gärten dieser Gegend ein: der Jardin „Serre de la Madone“. Die fantasievolle Anlage erinnert ein wenig an eine Zauber- oder Märchenwelt, vielleicht an die Gärten in „Alice in Wonderland“. Akkurat und symmetrisch sind die Beete mit wertvollen, seltenen Pflanzen in Formen gebracht. Manche Büsche haben die Gestalt von Tieren erhalten. Blumen ranken sich über Stelen und Statuen; mächtige Bäume spenden Schatten und laden doch dazu ein, sie eher aus der Ferne zu bewundern, um ihren perfekten, anmutigen Wuchs betrachten zu können. Eine Villa thront erstaunlich unaufdringlich in ihrer architektonischen Gestaltung inmitten der Anlage. Der Garten verfügt über verschiedene „Welten“: über einen Moorgarten, ein Belvedere oder auch über eine „Treppe zum Himmel“. Die Gestaltung geht auf die Zeit zwischen 1919 und 1939 und Major Lawrence Johnson zurück. Nach dieser sinnlichen Gartenerfahrung haben Sie Gelegenheit zu einem Mittagessen (fakultativ) in einem gemütlichen Restaurant in Menton. Danach erwartet Sie auch schon Ihr nächster Programmpunkt, diesmal in Italien: der berühmte botanische Garten „Hanbury“ am Kap Mortola. Der britische Kaufmann Thomas Hanbury erstand hier im Jahr 1867 ein fruchtbares Land von 18 ha Größe und beschloss, einen botanischen Garten anzulegen. Der Garten ist so weitläufig und erlesen, dass er 2006 in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Olivenhaine und Salbeifelder machen seinen regionalen Teil aus, doch birgt er auch einen japanischen Garten, eine Drachenbrücke, mächtige Kakteen, eine hübsche Pergola und eine faszinierende „Zone der vier Jahreszeiten“. Der Abend steht Ihnen heute wieder zur freien Verfügung.

#### **TAG 4: Samstag 17. Juni 2023**

##### **Privatgarten der Villa „Fort France“, die Chapelle du Rosaire und der Skulpturengarten der Fondation Maeght**

Die Villa „Fort France“ in Grasse wurde um 1930 von der britischen Schriftstellerin Lady Fortescue erbaut und galt als Inspiration ihres Bestsellers „Das Parfum aus der Provence“. Der Garten der Villa befindet sich in der Landschaft von Grasse auf einem alten Olivenhain und Blumenfarm und wird heute von der bekannten Künstlerin Madame Valérie de Courcel gestaltet und gepflegt. Seine ständige erneuerte Kreativität kombiniert mit der immer wieder überraschenden Natur verleiht dem Garten von „Fort France“ eine bemerkenswerte Originalität, die Sie begeistern wird. Danach geht der Ausflug des heutigen Tages weiter in die Stadt Vence. Dort besichtigen Sie die Chapelle du Rosaire, die Rosenkranzkapelle der Franziskanerinnen von Vence, die auf den Plänen von Henri Matisse beruht. Von außen ist das Sakralgebäude eigentlich unspektakulär anzusehen. Doch innen fällt buntes Licht durch die herrlich gestalteten Glasfenster. Auf diese war Matisse so stolz, dass er die Kapelle als sein „Meisterwerk“ bezeichnete. Von hier aus geht es dann weiter in das historische Städtchen Saint-Paul-de-Vence. Es liegt, umgeben von seiner alten sandfarbenen Stadtmauer, oben auf einem Hügel und blickt auf die umgeben-de provençalische Landschaft sowie, in der Ferne, auf das Meer der Côte d'Azur mit ihren mondänen Städten. In den Collines des Gardettes statten Sie der weltberühmten Fondation Maeght, eine Kunststiftung und -sammlung, einen Besuch ab. In dem eleganten Garten der Stiftung finden Sie wertvolle Skulpturen von Künstlern wie Miro und Alberto Giacometti. Da das Städtchen Saint-Paul selbst eine Besichtigung wert ist, steht zum Abschluss des Tages noch ein gemütlicher Spaziergang durch die hübschen Gassen auf dem Programm, bevor Sie nach Nizza zurückkehren. Der Abend gehört wieder Ihnen zur individuellen Gestaltung.

#### **TAG 5: Sonntag, 18. Juni 2023**

##### **Exotische Schönheiten der Côte d'Azur**

Hoch über dem altehrwürdigen Monaco liegt ein weiterer, überaus sehenswerter botanischer Garten, schlichtweg „Jardin Exotique“ genannt. Seit 1933 widmen sich seine Gärtner der Anlage von Pflanzen vor allem der Kontinente Südamerika und Afrika. Auch Pflanzen aus dem Nahen Osten und Südeuropa werden hier gepflegt. Seine größten Attraktionen sind daher Kakteen und Sukkulenten: große, manchmal grotesk geformte, stachelige Schönheiten. Abgerundet wird der Vormittag durch den Besuch einer weiteren privaten Gartenanlage bei Menton: ein echter Geheimtipp für Gartenliebhaber.

Wir möchten Ihnen noch den Garten der Villa Val Rameh vorstellen. Eigentlich war die Anlage im 19. Jahrhundert ein landwirtschaftliches Gut, gesegnet durch perfekte klimatische Bedingungen und einen fruchtbaren Boden. Dann erwarb der einstige Gouverneur von Malta, Lord Radcliff, das Anwesen, und er und seine Frau, Rahmeh, legten diesen faszinierenden botanischen Garten an. Das alte Gutshaus lässt in seiner Architektur noch die einstige Nutzung erahnen. Am heutigen Abend geniessen Sie ein Abendessen in einem ausgewählten Restaurant.

#### **TAG 6: Montag, 19. Juni 2023**

##### **Das Gartenparadies von „Ephrussi de Rothschild“ und Rückreise**

Ihr letzter Reisetag stellt sicherlich das absolute Highlight dar: denn er bringt Sie zu der schönsten, wertvollsten und bezauberndsten Gartenanlage an der Côte d'Azur. Noch einmal geht es zur Halbinsel Cap Ferrat. Dort befindet sich die Villa „Ephrussi de Rothschild“, erbaut von der Tochter des legendären Bankiers Alphonse de Rothschild, Béatrice. 1883 heiratete sie den russischen Bankier Maurice Ephrussi. Der Tod des Vaters veranlasste Béatrice im Jahr 1905, ein 7 ha großes Grundstück in Saint-Jean-Cap-Ferrat zu kaufen. Bis 1912 wurde die Villa nach den Vorstellungen von Béatrice errichtet: Vor dem derben Grün-Braun der Hügellandschaft erhebt sich die zartrosa und weiße Villa im Stil der italienischen Renaissance, erinnert gar an die Architektur der venezianischen Palazzi. Ein Patio bildet das Herz der Villa und ist im spanisch-maurischen Stil gestaltet. Der vor Eleganz überbordende Garten ist in verschiedene thematische Bereiche geteilt. Es gibt einen japanischen Garten, einen großen französischen, einen italienischen, aber auch Stein- und Rosengärten. Immer wieder öffnen sich zwischen den Blumen und Bäumen Blicke auf die Weite des Meeres. Nach ihrem

Tod hat Béatrice Ephrussi de Rothschild die paradisiische Anlage der Académie des Beaux-Arts vermacht. Den Mittagslunch werden Sie an diesem schönen Ort einnehmen: im Salon de Thé der Villa selbst, der orientalistisch dekoriert ist.

Am späten Nachmittag heisst es dann Abschied nehmen von den Gartenparadiesen der Côte d'Azur. Sie fahren zum Flughafen Nizza und treten den Rückflug nach Zürich an.

#### **IHR HOTEL**

##### **Best Western Plus Masséna\*\*\*\* in Nizza**

Das 4-Sterne-Hotel empfängt Sie im Herzen von Nizza gelegen in der Nähe der Einkaufsstraße und der berühmten palmengesäumten Promenade des Anglais. Die modernen Superior-Zimmer sind mit Sat-TV, Telefon, Minibar, Internetzugang sowie einem Badezimmer ausgestattet.

#### **BUCHUNG UND BERATUNG**

Mondial Tours MTSA  
Via Varenna 29  
CH 6600 Locarno  
Tel. 0041 91 752 35 20  
info@mondial-tours.ch